

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1.25 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 Mark

Telegraphen-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Sein
Fernruf 108 und 109

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 . . Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einseitige Zeile oder deren Raum 30 Wg
von auswärts 40 Wg. im Wochenblatt 1.50 Wg.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 60 Wg.

Nr. 18

Samstag, 24. Januar 1920

23. Jahrgang

Die Not der Presse.

Von einem Mitarbeiter gehen uns folgende Ausführungen zu:

In letzter Zeit mehren sich die Nachrichten aus allen Teilen des Reiches, die das Eingehen von Zeitungen bezeichnen. Die ungeheure u. stets noch fortschreitende Preissteigerung aller Materialien, die zur Zeitungsherstellung notwendig sind, bilden die Ursache dieses dem Volkswohl aberaus schädlichen Zusammenbruchs.

Wiederholt wurde die Regierung auf diese Entwicklung, die jetzt ihre Früchte zu tragen beginnt, aufmerksam gemacht, ohne daß bisher irgend ein Erfolg erzielt wurde. Im Gegensatz zur jetzigen Regierung hat ihre Vorgängerin wenigstens für die wirtschaftliche Lage der Presse stets gesorgt. Da nun aber ein Notstand der Zeitungen zugleich ein solcher der Volksgesamtheit ist, so hat diese auch das Recht, Aufklärung über die traurigen Verhältnisse der Presse zu erhalten.

Am sinnfälligsten aber macht sich gerade dieser traurige Mangel an wichtigem Material der Presse, beim Papier bemerkbar. Zur Zeit ist dieses so teuer, daß die während eines Vierteljahres dem einzelnen Abonnenten gelieferte ungedruckte Menge im Durchschnitt über zwölf Mark zu stehen kommt. Man bedenke: also schon das ungedruckte Papier allein kostet dem Zeitungsverleger mehr, als der Abonnent für die fertige Zeitung überhaupt bezahlt. Mit dem Papier allein ist es aber noch lange nicht getan. Zur Fertigstellung einer Zeitung gehören noch eine Menge anderer Dinge, wie Farbe, Öl, Blei, Kohle u. dergleichen mehr. Diese Stoffe sind aber gleichfalls im Preise gewaltig gestiegen. Die Steigerungen belaufen sich nicht auf zehn, zwanzig oder fünfzig Prozent, sondern auf 500, ja wie z. B. für Farbe auf 800—900 Prozent gegenüber dem Friedenspreise. Der hohen Löhne u. Gehälter, des Austräger- und kaufmännischen Personals, der Seher u. Maschinisten, der Berichterstatter u. Schriftleiter erst gar nicht zu gedenken. Daß all diese Ausgaben auch durch die Anzeigen nicht aufgebracht werden, beweist eben das Eingehen so vieler Blätter.

Und gerade Deutschland hätte jetzt nach dem verlorenen Kriege alle Ursache, für eine gut fundierte Presse zu sorgen. Wie oft haben wir während des Krieges über die Notwendigkeit einer Havasmedien in der gegenwärtigen Presse gellagt, die uns ungeheuren Schaden verursacht u. manchem Neutralen uns zum Gegner gemacht haben. Statt nun vom Gegner zu lernen, der schon in der Vorkriegszeit die Bedeutung der Presse erkannt u. dementsprechend unterstützt hat, erleben wir in Deutschland auch jetzt noch gerade das Gegenteil. Neue Lasten wurden der Presse aufgebürdet u. zwar in solcher Höhe, daß ein Zugrundegehen für viele unvermeidlich ist.

Nur Notwehr ist es, wenn die Zeitungen einen Aufschlag des Bezugspreises vornehmen, der aber bei weitem nicht auch nur annähernd die oben erwähnte viel hundertprozentige Erhöhung der Preise aller Materialien ausgleichen vermag.

Die Presse ist das wichtigste Bindeglied zwischen Volk Regierung u. Parlament. Sie ist somit der dritte Regierungsfaktor u. sie hat zumal in der neuen Zeit mit ihren neuen Rechten u. Freiheiten einen Anspruch darauf, als solcher Faktor bei der Regierung wie bei der Öffentlichkeit gewürdigt zu werden. Es ist ein wahres Wort, daß ein jedes Volk diejenige Presse hat, die es verdient. Jetzt, da gewaltige Aufgaben von einer festgeschlossenen Volksgemeinschaft zu lösen sind, muß das engste Verhältnis zwischen Volk u. Presse hergestellt werden. Welche unserm politischen Leben, welche unserm nationalen Glauben u. unserer nationalen Wohlfahrt, wenn das nicht der Fall wäre. Wir schämen darum auch das politische u. kulturelle Verständnis des Volkes viel zu hoch ein, als daß wir der Befürchtung Raum geben müßten, daß die Not der Presse auch noch durch eine Teilnahmslosigkeit gesteigert würde. Wir sagen darum: Treue um Treue!

Deutsches Reich

Wie die Berliner Politischen Nachrichten erfahren, ist der deutsche Gesandte Dr. Mayer am Donnerstagabend über Köln nach Paris gereist. Der bisherige Vorsitzende der deutschen Friedensdelegation in Paris, Freiherr v. Versner, wird als Botschaftsminister unter dem Geschäftsträger Dr. Mayer bis auf weiteres in der französischen Hauptstadt verbleiben. — Die beiden neuen Reichswahlgesetze, das Wahlgesetz für den Reichstag und das Gesetz über die Wahl des Reichspräsidenten, sind jetzt fertiggestellt. Ihre Veröffentlichung steht unmittelbar bevor. — Remel wird am 14. Februar geräumt werden. Die aus Anlaß des Zwischenfalles bei Argentan gefangenen deutschen Truppen sind inzwischen wieder freigelassen worden u. in ihre früheren Truppenteile wieder eingereiht. — Das Generalkommando in Breslau teilt mit, daß als Ergebnis der Pariser Verhandlungen

die deutschen Truppen bis zum 28. Januar den gesamten Kreis Ratibor räumen müssen. Die Entsendung durch tschecho-slowakisches Militär erfolgt vereinbarungsgemäß am Vormittag des 29. Januars.

Zur Heimkehr der Gefangenen

Die Reichszentralstelle für Kriegs- u. Zivilgefangene teilt mit:

Der auf vier Linien erfolgende Abtransport der linksrheinisch beheimateten Kriegsgefangenen aus dem französischen Kampfgebiet ist seit dem 20. Januar in vollem Gange. Aus dem französischen Hinterlande werden die Heimkehrerzüge vom 25. Januar an abgefahren, und zwar alle zwei Tage ein Zug für Mannschaften und alle vier Tage einer für Offiziere. Da die linksrheinischen, die im französischen Hinterlande untergebracht sind, mit vier Zügen restlos abgeführt werden können, beginnt der Abtransport der Unteroffiziere u. Mannschaften, die aus dem französischen Hinterlande in das unbesetzte Deutschland heimzubefördern sind, am 29. Januar u. der der Offiziere am 1. Februar.

Preussische Minister besuchen das Rheinland

Wie gemeldet wird, werden der preussische Ministerpräsident Hirth, der Minister des Innern Heine, der Finanzminister Südekum, der Handelsminister Fischer u. der Wohlfahrtsminister Stegwald ihre geplante Rheinlandfahrt Anfang Februar antreten, um mit den politischen Parteien, den Handelskammern usw. eine enge Fühlung zu nehmen. Die Reise dient ferner dem Zwecke, die Minister über die augenblicklichen Verhältnisse im besetzten Gebiet zu orientieren.

Was im Ruhrgebiet vorgeht

Gegenüber den Bestrebungen der Kommunisten u. Unabhängigen, im Ruhrrevier einen Generalstreik zu entfachen, hat jetzt eine starke Gegenbewegung der auf dem Standpunkt der Mehrheitssozialisten stehenden Mitglieder des Bergarbeiterverbandes eingesetzt. In vielen Bezirken haben Versammlungen der sozialdemokratischen Mitglieder des Bergarbeiterverbandes stattgefunden, in denen nach eingehenden Schilferungen der Lage des deutschen Wirtschaftslebens Entschlüsse angenommen wurden, die den festen Entschluß zum Ausdruck bringen, im Falle eines Generalstreiks die Interessen der deutschen Arbeit wahrzunehmen u. mit allen Kräften die Zerstörungsabsichten der Raskalen abzulehnen. Solche Versammlungen haben stattgefunden in Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen, Herne, Oberhausen und in kleineren Orten. Überall kam einheitlich die Auffassung zum Ausdruck, daß man den kommunistischen u. sozialistischen Treibereien stärksten Widerstand entgegenzusetzen müsse.

Ausland

Wie der Telegraf mit Sicherheit wissen will, werden alle Mitglieder der Zweiten Kammer, mit Ausnahme der vier revolutionären, für die Gesetzesvorlage stimmen, die sich für den Beitritt Hollands in den Völkerbund ausspricht. — Die Times meldet aus Warschau, der polnische Landtag bereite den Entwurf für ein Gesetz vor, das die Todesstrafe für Regierungsbeamte einführe, die sich des Diebstahls von Regierungseigentum u. der Annahme von Bestechungsgeldern schuldig machen. — Die Times meldet aus Washington, es verlautet, daß die gegen Polen angelegten bolschewistischen Heere von General Brusilow geführt werden sollen. Weil Brusilows Sohn auf Befehl Denikins erschossen worden sei, habe der General Trocki seine Dienste angeboten. — Wie die Warschauer Blätter melden, verbreitet die Moskauer Zensurstation eine Mitteilung, daß Lenin u. Trocki entsetzten Schläge gegen die Polen vorbereiten, um durch das polnische Gebiet nach Deutschland zu kommen und sich hier mit den Spartakisten zu vereinigen. — Wie der Daily Telegraph meldet, bestimmt ein Befehl der englischen Admiralität, daß, da der Friedenszustand zwischen England u. Deutschland wieder eingetreten sei, die deutschen Kriegsschiffe wieder zu grüßen sei. — Im Laufe dieser Woche sind im Londoner Hafen 3 deutsche Dampfer angekommen. Kein Mitglied der Mannschaft durfte gemäß den Bestimmungen des Fremdenengesetzes das Schiff verlassen.

Zur Auslieferung des Kaisers

Die holländische Regierung hat nach der Chicago Tribune auf vertrauliche Anfrage bei den Regierungen der Alliierten fast von allen, mit Ausnahme Englands, die Antwort erhalten, daß sie auf die Auslieferung des früheren Kaisers ernstlich nicht bestehen würden.

Wie der Temps hört, wird der Prozeß gegen den deutschen Kaiser, auch wenn Holland nicht geneigt sein sollte, den Kaiser auszuliefern, in den letzten Februarwochen in London beginnen. Der Staatsanwalt des höchsten Gerichts ist von der Entente mit der Aufstellung der Anklage u. mit der Durchführung u. Verfolgung des Kaisers beauftragt worden.

Holland lehnt ab.

Die holländische Regierung hat auf das Gesuch zur Auslieferung des ehemaligen deutschen Kaisers von den Alliierten eine ablehnende Antwort erteilt.

Kein Interesse Amerikas an der Kaiserfrage

Das Staatsdepartement erklärte, daß die Frage der Auslieferung des deutschen Kaisers die Vereinigten Staaten nicht interessiere, da ja Amerika den Friedensvertrag nicht anerkenne u. sich noch immer im Zustande des Waffenstillstandes mit Deutschland befinde.

Rückkehr der Habsburger nach Ungarn.

Graf Apponyi, der Präsident der ungarischen Friedensdelegation, erklärte, daß die Entente sich von einer Einmischung in die innere Politik Ungarns zurückgehalten habe, wonach also eine Rückkehr der Habsburger nach Ungarn nicht unmöglich sei, da die Entente kein Veto dagegen eingelegt habe.

Brühl und Umgebung

Brühl, 24. Januar.

* Gottesdienstordnung. Auf die veränderte u. mit dem morgigen Sonntag in Kraft tretende Gottesdienstordnung machen wir unsere Leser besonders aufmerksam.

o Uhermals eine Gasnot in Aussicht! Die Kohlenvorräte bei der hiesigen Gasanstalt sind wieder um so knapp geworden, daß eine Versorgung mit Gas nur noch bis Dienstag sichergestellt ist. Durch die andauernden Streiks, insbesondere der Eisenbahner, konnten keine weitere Kohlenlieferungen erfolgen, diese lagen augenblicklich in Hohenbudberg u. warten auf den Abtransport.

* Lebensmittelversorgung Brühl-Land. Auf Abschnitt 5 der roten Milchseine kann eine Dose Kond. Milch zum Preise von 2 Mark entnommen werden.

+ Aus der französischen Gefangenschaft sind heimgekehrt: Heinrich Meier und Heinrich Japes aus Brühl, Peter Becker, Ernst Gieme und Franz Gruber aus Kierberg, Andreas Euler, Peter Margreiter, Christ. Schmitz und Peter Pulger aus Bochum. Wir heißen sie willkommen in der Heimat.

* Reichsbund der Kriegsbeschädigten. Wir machen darauf aufmerksam, daß jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr ein sachkundiges Vorstandsmitglied bei Maxen Kölnstraße anwesend ist zwecks Erteilung von Rat u. Auskunft über Rentenangelegenheiten. Neuanmeldungen werden beim Schriftführer Kamerad Stetten, Tiergartenstraße 21 entgegen genommen.

o Theatergesellschaft Brühl. Am Sonntag, den 1. Februar bietet die Theatergesellschaft Brühl dem Publikum wieder eine Aufführung, u. zwar diesmal zwei Lustspiele von der plattdeutschen Bühne. Es ist außerordentlich zu begrüßen, daß die Gesellschaft, die erst kürzlich mit ihrer Erstaufführung, dem Erbfolger, an die Öffentlichkeit trat, nun auch den Humor zur Geltung kommen läßt. Die Mitwirkenden, vorzüglichste Humoristen, bringen dafür, daß jeder, der einmal herzlich lachen will, voll und ganz auf seine Rechnung kommt. Schon die erste Aufführung zeigte durch den reichen Besuch, daß die Gesellschaft sich des regsten Interesses erfreute. Wir wünschen der Theatergesellschaft Brühl, daß sie auch diesmal vor voll besetztem Hause spielen kann.

+ Barbier- u. Friseurgewerbe. Nach der Bekanntmachung des Herrn Regierungspräsidenten in Köln vom 7. Januar 1920 darf im Barbier- u. Friseurgewerbe an allen Sonn- u. Festtagen mit Ausnahme des zweiten Weihnachtstages, Oster- u. Pfingsttages vormittags von 8 bis 11 Uhr gearbeitet werden. Wenn die Arbeiter durch die Sonntagsarbeit am Besuche des Gottesdienstes behindert werden, ist ihnen an jedem dritten Sonntage die zum Besuch des Gottesdienstes erforderliche Zeit freizugeben. Die Bestimmungen sind in den Arbeitsstätten der Barbier- u. Friseurgewerbe auszuhängen.

+ Gartenbauverein. In der gut besuchten Januarversammlung des Gartenbauvereins, der jetzt die Mitgliederzahl 200 überschritten hat, sprach der 1. Vorsitzende über den Bewirtschaftungsplan eines Hausgartens; er empfahl die dem Nahrungsbedarf des Gemüses entsprechende Dreifelderwirtschaft, eine rationelle Fruchtfolge, passende Zwischenkulturen, rechte Sortenwahl u. sparsame Verwendung der Sämereien. Sodann wurden Bestellungen

500000 Stimmberechtigte
aus dem Reich ins Grenzland schaffen!
Gib Deine
Grenz-Spende
für die Volksabstimmungen
auf Postkonten Berlin 73776
oder auf Deine Bank!
Deutscher Jugendbund, Berlin NW 52

**Sämtliche Schuhmacher-
Bedarfsartikel u. Werkzeuge**
kauft man am billigsten bei
Joseph Bopp
Köln a. Rh., Apostelnstraße 16
Telephon A 4367.
Gummi-Absätze in. Qualität sehr preiswert.

GEGRÜNDET
1848

FERNSPRECHER 305

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23
AUSFÜHRUNG ALLER BANKMAESSIGEN GESCHAEFTE.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

POSTSCHECKKONTO 79898

Die künstl. Höhenfonne als Heilmittel
bei Gicht, Rheuma, Nerven, Herz, Lungenkrankheit,
Hautkrankheiten, allgemeine Nervenkrankheiten, Neuralgien,
Berührungsfieber, alle Haut- und Hautkrankheiten,
Blutunterlauf, Behandlung von 9-12 Uhr. Sprechstunden
des Arztes von 11-12 Uhr.
Köln, Herwarthstr. 31. am Kaiserwille-Platz
Telefon 8 1887
Dafelbst Lichtbäder und elektrische Vibrationsmassage

Französische und englische
Gummi-Regenmäntel
für Herren und Damen von 205 - 450 Mk.
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
P. Stein & Nohl, Köln
Hohe-Strasse 48, 1. Etage
gegenüber Warenhaus Tietz.

Fabrik-Niederlage

37-39 Köln, Breite Strasse 37-39

Herren-Anzüge

aus guten Stoffen
und prima Zutaten

Schneiderarbeit von . . . 225,- an

Herren-Ulster u. Paletots

Neueste Fassons

Nur beste Stoffe von . . . 190,- an

Herren-Hosen

in riesiger Auswahl, guter
Verarbeitung und Zutaten

von 50,- an

Phantasie-Westen

in modernen Farben und Fassons

von 38,- an

Diese Preise sind nur noch, solange
die alten Vorräte reichen.

Fabrik-Niederlage

E. Klein, Köln

37-39 Breite Strasse 37-39

Meine Damen!

Ehe Sie fertige Haararbeiten kaufe
besehen Sie sich erst in dem grössten und
leistungsfähigsten Spezial-Haargeschäft
W. Schneider-Nachf., Arthur Hornig

Köln, Herzogstrasse 7

die enorm billige Ausstellung fertiger
Haararbeiten b. grösst. Leistungsfähigkeit.
Sämtliche Haararbeiten können auch aus
ausgekauften Haaren angefertigt werden
unter meiner persönl. fachm. Leitung. —
Wenn Sie dort kaufen, sparen Sie viel
Geld und Ärger.

Nur Herzogstrasse 7
Man bitte die Haus-Nr. 7 nicht zu vergess.
Gleichzeitig empfehle ich meinen neu-
zeitlich ausgestatteten

Friseur-Salon zum Kopfwaschen, O'dulieren, Frisieren
10 Einzelkabinen. Erstklass. Personal. Mässige Preise

Häute Felle Rauchwaren

acaisien, frisch u. trocken, kauft jed. Vollen zu Tagespr.
Joseph Kahn, A 3321 Köln-Zollstock A 8944

Rohgummi Altgummi Gummiabfälle

kauft jedes Quantum
Joseph Kahn, A 3321 Köln-Zollstock A 8944

**Sehr preiswerte
Damen-Mäntel** aus guten soliden
Stoffen
zu 145 125 115 98 85 68⁷⁵ und 58 Mk.

Damen-Mäntel sehr elegant beste
Stoffe
zu 450 395 360 325 295 275 225 195 Mk.

Damen-Mäntel aus Plusche und
Astrachan
zu 750 675 575 545 525 495 375 Mk.

Mädchen-Mäntel aus guten soliden
Stoffen
zu 95 88 78 68 58 53 48 36 29⁵⁰ Mk.

Mädchen-Mäntel sehr elegant
beste Stoffe
zu 245 225 195 168 148 135 125 Mk.

Jacken-Kleider nur gute Stoffe
beste Verarbeitg.
zu 750 675 495 395 345 295 145 Mk.

Kostüm-Röcke nur gute Stoffe
la. Verarbeitung.
225 195 175 158 145 125 110 95 85 58 39 Mk.

Blusen in Wolle, Seide u. Waschstoffen
in sehr grosser Auswahl

Kaufhaus

Ludwig Meyer & Co.
Köln, Severinstrasse 83-85.

Färberei chem. Reinigung

Erstkl. Einrichtung mit elektr. Betrieb

R. Engelskirchen

nur Kirchstrasse 8

Filiale: Bonn a. Rh., Friedrichstrasse 11

Lieferzeit 6 Tage.
Garantie für gute saubere Arbeit.
Trauersachen in kürzester Zeit.

Farbwaren-Abteilung

P. & W. Bollig

Köln, Weyerstr. 1-15 Tel. A 1244

empfehlen

hochfeine, schneeweisse

Schlämmkreide

sowie

la. Terpentinöl

garantiert rein

Zahn-Gebisse Platin

einzelne Zähne, Brennstifte
Tressen, alt. Gold, Silber,
Münzen, Brillanten, Ket-
ten, Uhren, Ringe in Platin,
Gold, Silber u. Double usw.
Ferner Prismen- und Fern-
gläser, Photo-Apparate
kauft stets z. höchst. Preis.
die alte Firma
Weichselbaum
Köln, Sternengasse 68

Strickgarn

la. engl. Schafwolle
schwarz, hat abzugeben
Modchhaus Berez, Köln
Helonenstr. 8 am Berlich

Nähgarn

in schwarz u. weiss vorrätig
Neumann, Köln
Maststrasse 3, am
Dobenzollernring.

Frings Tierpark,

Köln, Adenauerstr. 126
gleich am
Adenauer
Tor.

Stets Aus-
wahl von
Schau- und
Zimmerrunde zu b. billigt.
Freien. Scheren, Souvenirs
Dreiergen. Billigt. Berechn.
Anlauf aller Kaffegebude.

Wenn Sie einen guten
Wach-Schutz-Hund
oder **Lugus-Hund**

wünschen oder zu verkaufen
haben, so wenden Sie sich
an **Bolligier's** **Polizei-**
Hund-Drehkranz **Köln**
Erbenstr. 4
Statt genügt.
Befürderungen gratis.

Kristall-Palast

Köln

Severinstrasse 246 Am Waidmarkt

10 Große Weltattraktionen 10

Rad-Rennen

auf der Bühne

Arend Nettelbeck Krupskat
und 20 weitere Berufsfahrer am Start

Anfang: Wochentags 7 Uhr
Sonntags 6¹/₂ Uhr

Engl. u. amerik. Zigaretten

nur helle Tabake, bekannte Marken
zu billigsten Tagespreisen.

Gehr. Brand, Köln a. Rh., Josefstr. 10.

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 **Wilh. Heyden** Pernsp.
A. 3094.
Köln-Ehrenfeld, Venloerstrasse 193

Haushaltungswäsche,

gardinen, Herrenstärkwäsche
schrankfertig in tadello-er Ausführung.

Spezialabteilung für Gewichtswäsche.

Weiss- Wäsche, bunte Wäsche.
Bestellungen erbeten an obige Adresse.

Kriegsgefangene

erhalten gegen Vorzeigung des Entlassungsscheines

10% Rabatt

auf meine stadtbekannten billigen Preise

Kremer

Brühl-Köln
Markt 28 Telefon 217
Köln-Ehrenfeld
Subbelratherstr. 182
Tel. A 5578. Linie 20
Galtelstraße Glasstr.

Friesen- palast

das erste
und führende

Variété-Theater

Köln's

Täglich ab 7 Uhr

Spezialitäten-

Vorstellung

mit dezentem

Familien-Programm

An Wochentagen

Kassenöffnung 4 Uhr

Einlass 6¹/₂ "

Konzertbeginn 6¹/₂ "

Beginn d. Vorst. 7¹/₂ "

An Sonnt. u. Feiertagen

Kassenöffnung 3 Uhr

Einlass 5 "

Konzertbeginn 5¹/₂ "

Beginn d. Vorst. 7 "

**Wein-, Café-,
Tee-Salon**

Geöffnet
ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Rosshaare

Schweif-

u. Mähnenhaare

in kleinen u. großen Rollen

zu kaufen gesucht

Kiel, Köln

Mühlenbach 39.

Telefon B 1321.

Harnröhren

Geschlechts-, Haut-, Frauen-

leiden, Harnröhrenschmerzen, auch

ältere Fälle, behandelt. Schmerzlos.

ohne Vermittlung. Dr. Frick,

Heilmittel, Spezialbehandlung

haben. Köln, Dominikanstr. 29

Altes Silber u. Gold

auch Wännen kauft zu höch-

sten Preisen.

Guano-Pack. Hornmader,

Brühl, Adenauerstr. 83.

Partie **Faßschweine** ab-

zugeben. **Friedheim, Kreis**

Ensfelden, Str. 76.

Auskunft umsonst b.

Schwerhörigkeit

Ohrgeräusch, nerv.

Ohren-Schmerzen

Glänz. Anerkennungen.

Senras-Dep t Halle a. S. X

Bettmässen!

Befreiung sof. Alter u. Ge-

schlecht angeb. Ausk. ums

Josef Kistler, Reicherts-

hausen a. Elm 104 a Obby.